

X. Bericht über die Tätigkeit der meteorologischen Abteilung.

a. Drachenstation.

Bis in den August ging der Betrieb der Drachenstation in gleicher Weise fort, wie in den letzten Jahren. Am 16. August wurde das Hauptgebäude der Station sowie ein Teil des Ballonschuppens durch Brand zerstört. Die Ursache des Feuers konnte auf Brandstiftung im Anschluß an einen Einbruch zurückgeführt werden; die Urheber sind nicht ermittelt worden. Von dem wertvollen Inhalt konnten zwar die Aufzeichnungen gerettet werden, der Schaden an Instrumenten und sonstigem Inventar übersteigt indessen 14 000 Mark; die Gebäude waren bei der Hamburgischen Feuerkasse, dem hamburgischen Gesetz entsprechend, versichert.

Da das Windenhaus unbeschädigt geblieben ist, konnten zwar auch nach dem Brande Drachenaufstiege in beschränktem Umfange stattfinden; doch ist die Störung im Betrieb naturgemäß sehr groß. Der Ballonschuppen wurde ausgebessert und diente als provisorische Arbeitsstätte, bis die eintretende kalte Jahreszeit zur Übersiedelung ins Gebäude der Seewarte zwang, von deren Dach aus auch die meisten Pilot-Aufstiege seitdem geschehen, so gut es die dunstige Luft Hamburgs gestattet.

Im ganzen konnte in diesem Jahre nur die folgende Zahl von Aufstiegen gemacht werden.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Drachen . . .	19	9	5	1	6	4	6	3	6	2	5	0	66
Fesselballone	2	5	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Pilotballone	4	8	9	19	21	21	18	20	21	21	11	13	186

Außerdem sind an den international vereinbarten Termintagen 24 Registrierballone im Verein mit dem Hamburger Physikalischen Staatslaboratorium aufgelassen worden. Die Instrumente sind bis auf 3 an die Drachenstation zurückgelangt.

Für den Wiederaufbau der Drachenstation sind die Pläne ausgearbeitet und ist auch mit einer Fabrik für zerlegbare Baracken Einvernehmen erzielt worden. Die Arbeiten konnten indessen noch nicht in Angriff genommen werden, da die Frage sich durch ihre Verknüpfung mit der alten Frage der Verlegung und Vergrößerung der Station kompliziert.

b. Andere amtliche Arbeiten der Abteilung.

Der Internationale Dekadenbericht hat durch den Hinzutritt von Stationen im oberen Nilgebiet eine interessante Ergänzung erhalten.

Wie in früheren Jahren beteiligte sich der Meteorologe an der Ausbildung der zur Seewarte kommandierten Offiziere und lieferte er die erforderlichen Antworten auf meteorologische Fragen. Um eine von ihm konstruierte Thermometer-Aufstellung zur Bestimmung der Lufttemperatur (s. Abschn. XIV b) zu erproben, besuchte er im Juli gelegentlich seiner Teilnahme an der Sitzung des Kuratoriums der Drachenstation am Bodensee (s. Abschn. I b) im amtlichen Auftrage Davos, wo Herr Dr. Dornó deren Untersuchung in den dortigen außerordentlichen Strahlungsbedingungen übernommen hat.